

**Ansländische Journale für 1863.**

[797.]

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung ausländischer, namentlich

englischer und französischer Journale, und sichert bei schneller und regelmässiger Lieferung die billigsten Preise zu. Von den gangbarern Zeitschriften werden beim Jahresbeginn die ersten Nummern stets in entsprechender Anzahl vorräthig gehalten, so dass ein grosser Theil der Aufträge immer sofort erledigt werden kann. Die Continuation der wöchentlich erscheinenden Zeitschriften wird ebenfalls wöchentlich, und zwar in kürzester Frist nach der Ausgabe an den betreffenden Verlagsorten, expedirt. Der neue, für 1863 revidirte

**Ansländische Journalcatalog**

von

F. A. Brockhaus'

Sortiment u. Antiquarium,

der Geschäftsfreunden gratis zu Diensten steht, gibt über Titel, Erscheinungsweise, Preise etc. erschöpfende Auskunft.

**[798.] Englische Journale für 1863**

liefern ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmässig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell.

London.

Franz Thimm.

**Englisches Sortiment, Journale und Zeitschriften**

[799.] besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserm, mit allen gangbaren Artikeln und Novitäten reich versehenen Lager vorräthig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1863 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung in der Expedition eintrete.

**Amerikanisches Sortiment**

liefern wir in möglichst kurzer Frist zu den Originalpreisen unter billigster Berechnung. Berlin, im Januar 1863.

A. Asher &amp; Co.

**Russische Literatur.**

[800.]

Für eine russische Uebersetzung von Proudhon, Confessions d'un révolutionnaire wird ein Verleger gesucht. Der Uebersetzer beansprucht kein Honorar.

Offerten wolle man an Hrn. G. E. Schulze in Leipzig richten.

**Zur gefälligen Beachtung!**

[801.]

Wir ersuchen die P. T. Herren Verleger um recht zeitige Einsendung von

3 Remittenda-acturen.

Kronstadt, den 1. Januar 1863.

Haberl &amp; Sindel.

**[802.] Remittenda-acturen**

erbittet in duplo

Aug. Hesse's Buchhandlung  
in Gratz.

**Erklärung.**

[803.]

Ich finde mich veranlaßt, auf folgenden Paragraphen meiner (im Börsenblatt 1861 Nr. 104, vom 21. August abgedruckten) Geschäftsprinzipien aufmerksam zu machen. Derselbe lautet:

Für Confiscationen einzelner Artikel meines Verlags kann ich nichts gutbringen, verzichte deshalb da, wo man die Gefahr des Confiscirens nicht übernehmen will, überhaupt auf die Zusendung meines neuen Verlags à cond., und werde an solche Handlungen nur auf feste Rechnung, resp. gegen baar expediren.

In allen vorkommenden Fällen werde ich mich hierauf beziehen.

Leipzig, den 1. Januar 1863.

F. A. Brockhaus.

**Keine Disponenda!**

[804.]

Im December v. J. sind die Verlagsartikel der unterzeichneten Handlung öffentlich versteigert worden und die Handlung selbst wird binnen kurzem vollständig aufgelöst. Ich bitte deshalb dringend, das Conto in der bevorstehenden Ostermesse vollständig auszugleichen.

Besonders richte ich an die Herren Kollegen in Russland die ergebene Bitte, nichts zu disponiren, sondern alles Nichtverkaufte zu remittiren.

Breslau, den 6. Januar 1863.

E. Morgenstern,

als Verwalter der Concur's-Masse

von

Graf, Barth &amp; Co. Verlagshandlung.

(E. Jaeschmar.)

[805.] Hiermit machen wir die Anzeige, daß wir die für die ersten 3 Bände des

**Hausfreund von Wachenhusen**

benutzten Holzstöcke — über 300 an der Zahl — zum Verkauf ausgesetzt haben. Es sind Darstellungen zu Romanen, Erzählungen, Gedichten, aus der Länder- und Völkerkunde, Naturgeschichte, Technologie und humoristische Bilder, worüber Verzeichnisse auf Verlangen zu Diensten stehen. Wir berechnen den Quadratzoll der Originalstöcke mit nur 5 S<sup>h</sup>, der Clichés mit 4 S<sup>h</sup> und gestatten den Abdruck der zu den Illustrationen gehörenden Stücke.

Berlin, December 1862.

Verlags-Comptoir.

**Zu bemerken.**

[806.]

Sämmtliche von H. Hirschbach erschiene Musikwerke sind nicht von den auf denselben bemerkten Firmen (wie Siegel in Leipzig u. s. w.), sondern einzig und allein von G. F. Peters' Sortiment (August Whistling) in Leipzig zu beziehen.

[807.] Von interessanten politischen Broschüren über Preussen erbitten wir uns stets ein oder einige Exemplare unter Kreuzband.

Berlin.

B. Behr's Buch.

(E. Bod.)

**[808.] An die Herren Verleger.**

Es kommt oft vor, daß die Herren Verleger Recensions-Exemplare ihrer Novitäten an die Redaction von Canstatt's Jahresbericht senden und schon nach ein paar Monaten wegen der gewünschten Anzeigen moniren. Wir sehen uns daher veranlaßt, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß ein Bericht über die gesammte medicinische Literatur eines Jahres selbstverständlich erst im darauffolgenden Jahr erscheinen kann. Wir verbinden damit die Erklärung, daß alle uns zugesandten Recensions-Exemplare gewissenhaft den Herren Referenten der entsprechenden Fächer zugestellt werden und daß wir andererseits nicht verantwortlich dafür sein können, wenn etwa ein oder der andere Referent solche Schriften nicht anzeigt, von welchen er kein Recensions-Exemplar erhalten hat: die Verantwortung dafür trifft den Herrn Referenten. Wir erhalten übrigens nicht bloß von deutschen, sondern auch von englischen, amerikanischen, holländischen, schwedischen und französischen Verlegern zahlreiche Recensions-Exemplare.

Schließlich müssen wir die Herren Verleger bitten, die Recensions-Exemplare frühzeitig einzusenden, wenn sie einer rechtzeitigen Anzeige derselben sicher sein wollen, denn am 1. December eines jeden Jahres schliessen unsere massenhaften Literatur-Versendungen an die Herren Referenten auf den Hochschulen Deutschlands von Königsberg bis Zürich.

Würzburg, im Januar 1863.

Im Namen der Redaction von Canstatt's Jahresbericht

Dr. Eisenmann.

[809.] Die bedeutende Vergrößerung unserer Localitäten veranlaßt uns,

**den Herren Verlegern**

unsere mit den neuesten Schriften, Schnellpressen und Blättmaschinen, durch Dampfmaschine getrieben, sowie Handpressen ausgerüstete

**Buchdruckerei**

zur eleganten und billigen Herstellung von Werken, Zeitschriften etc. zu empfehlen. Ein sehr bedeutendes Material, sowie unsere Schriftgießerei setzen uns in den Stand, die größten Arbeiten schnell zu beschaffen. Probe-Columnen werden gern geliefert und nicht berechnet, auch wenn das betreffende Werk in unserer Officin nicht gedruckt werden sollte.

Unsere lithographische Anstalt ist zur Ausführung von Illustrationen in allen Manieren bis zum vollendetsten Farbendrucke befähigt.

Papierlieferung und sonstige Conditionen in coulantester Weise; auch Broschüren, Versenden etc. wird ganz nach Wunsch ausgeführt.

**Gebrüder Jänecke,**

Hof-Buchdruckerei, Hof-Lithographie,  
Schriftgießerei und Farbendruckerei  
in Hannover.

[810.] Den geehrten Herren Verlegern erlaube ich mir hiermit meine

**Buchdruckerei und Lithographische Anstalt,**

mit Hand- und Schnellpressen und einer reichen Auswahl in Brot- und Titelschriften versehen, zum Druck von Verlagswerken etc. bestens zu empfehlen. Nebst dem Druck bin ich auch in Stand gesetzt, das Papier in jeder Qualität aufs billigste zu liefern.

J. G. Hing

in St. Johann-Saarbrücken.